

➤ Zum dritten Mal wurde der Siblik SmartHome Award im Bachelorstudiengang „Smart Building“ der FH Salzburg verliehen, erstmalig im neuen Siblik Musterhaus in Althofen/Kärnten ➤ Aufgabenstellung an die teilnehmenden StudentInnen: Wie kann ein intelligent vernetztes SmartHome nachhaltig Energiekosten senken? ➤ Erfolgreiche Kooperation zwischen österreichischem Familienunternehmen Siblik und FH Salzburg/Bachelorstudiengang „Smart Building“ seit fünf Jahren

Smart Home Award 2022 geht an Projektgruppe mit dem Schwerpunkt: Optimiertes Energiemanagement im Eigenheim für Familien

Wien/Salzburg. Mit dem SmartHome Award unterstützt und fördert Siblik - seit 80 Jahren Spezialist für Elektro- und Haustechnik - das fünfte Jahr den Studiengang „Smart Building“ am Campus Kuchl der FH Salzburg. „Wir freuen uns, dass dieser Studiengang so regen Zulauf hat. Gerne unterstützen wir mit dem Siblik SmartHome Award diese Weiterbildung in einer boomenden Branche und geben dafür gerne unsere langjährige Expertise in der Elektro- und Haustechnik weiter“, beschreibt der Geschäftsführer von Siblik, Norbert Ahammer die Motivation zu diesem Award. Das 1938 gegründete österreichische Familienunternehmen Siblik rief anlässlich seines 80. Geburtstags 2018 gemeinsam mit der Fachhochschule (FH) Salzburg für den Bachelorstudiengang „Smart Building“ den „Siblik SmartHome Award“ ins Leben.

Schwerpunkt FH Salzburg/Bachelor „Smart Building“ 2022: Energieoptimierung beim Hausbau

Energieknappheit und steigendes Umweltbewusstsein beim Thema „Wohnen“ waren die Motivation der Bachelorstudenten, den Schwerpunkt ihrer Arbeiten auf „Selbst erzeugte Energie optimal und kostensparend nutzen“ zu legen. Für die Erhebungen und Simulationen zu diesem Thema konnten die FH-Studenten das Musterhaus von Siblik in Althofen/Kärnten nutzen. Weiterer Schwerpunkt bei den eingereichten Arbeiten war die „Anpassungsfähigkeit“ – also die Berücksichtigung der Einsparungspotentiale, der Optimierungsmöglichkeiten und Priorisierungen der Energiequellen nach Bewohnerprofil. Die Szenarien zeigten, dass es einen riesen Unterschied beim Thema Einsparung und Priorisierung der Energiequellen hinsichtlich Bewohnerprofil (wer wohnt in dem Haus?) gab. „Das Thema Energieeinsparung steht und fällt mit der installierten Intelligenz im Eigenheim. Der internationale KNX-Standard schafft hier die ideale Grundlage“, betont Projektbetreuer DI Dr. Markus Leeb von der FH Salzburg, die richtige Auswahl des Systems.

Siblik SmartHome Award 2023 geht an Josef Roitner, Laurenz Sutterlüty, Alibey Tulgar

Im 2021 fertig gestellten Musterhaus von Siblik SmartHome in Althofen/Kärnten wurden die Arbeiten der Studierenden vorgestellt. Von den eingereichten Arbeiten konnte jene der Projektgruppe von Josef Roitner, Laurenz Sutterlüty und Alibey Tulgar, die hochkarätig besetzte Jury – bestehend aus Ing. Ulrike Brandstätter (Baumeisterin bei Holzbau Salbrechter GmbH), DI Hilbert Focke (GF der Initiative Sonnenhaus Österreich) und DI Harald Wasmeyer (Architekt) – am meisten überzeugen. „Für uns war es wichtig, das Erlernte Fachwissen an einem realen Objekt umzusetzen und die gewonnenen Erkenntnisse für Bauherren einfach und transparent zu gestalten“, so die ersten Worte der Sieger des Siblik SmartHome Awards 2023. „Ich war beeindruckt vom Engagement mit dem die Studierenden diese komplexe Aufgabe bearbeitet haben. Die flexible Nutzung lokaler Energiequellen wie Solarenergie in Gebäuden wird zukünftig immer wichtiger werden. Wesentlich ist aber auch das Gesamtverständnis für ressourceneffizientes, wettbewerbsfähiges, gesundes und langlebiges Bauen. Dass dieses Verständnis vorhanden ist, wurde bei der Veranstaltung eindeutig bewiesen“, ergänzt DI Hilbert Focke.

Schauplatz der Verleihung war das 2021 fertiggestellte Musterhaus von Siblik in Althofen/Kärnten, das von Interessierten jederzeit nach Voranmeldung besucht werden kann.

KNX – durch Intelligenz im Gebäude den selbst erzeugten Strom sinnvoll nutzen

Ohne intelligente Gebäudetechnik (KNX) ist es nicht möglich, dass die unterschiedlichen „Gewerke“ (Photovoltaik, eMobility, Elektrotechnik und Heizung-Klima-Lüftung) intelligent miteinander kommunizieren. Daher ist es sehr empfehlenswert – sowohl als Privatperson als auch im gewerblichen Bereich – sich VOR dem Bau bei SmartHome Spezialisten über Möglichkeiten zu informieren. Denn im Zuge des Baus können viele Grundinstallationen kostengünstig integriert werden und auch in Zukunft genutzt werden.

Die Idee der intelligenten Verknüpfung und beliebiger Herstellerwahl bietet bis dato nur das KNX-System. Dieses BUS-System macht es möglich, die gesamte Haustechnik simpel zu bedienen und Energie- und Kosteneffizient zu betreiben. Der Vorteil dieses Bussystems: Es vereint weltweit fast 500 Hersteller, die mehr als 8.000 KNX-zertifizierte Produkte in ihren Portfolios anbieten.

Und das System ist – einmal eingebaut – jederzeit erweiterbar. So kann alles im Nachhinein ohne finanziellen und baulichen Aufwand eingebaut werden. Sei es eine Beschattung, Bewässerung oder ein Assistenzsystem im Alter, das den Hausbewohnern ein sicheres und bequemes Leben in den eigenen vier Wänden gewährleistet.

FH Salzburg – Bachelor Studium „Smart Building“ weiterhin sehr gefragt

Smart Home – das intelligent vernetzte, „g’scheite“ Zuhause wird immer mehr zum Thema – und das schon bei der Planung. Heute können Eigenheim oder Gewerbeimmobilie so geplant werden, dass sie sich nicht nur individuellen Anforderungen und Lebenssituationen perfekt anpassen und jederzeit verändert, sondern auch energieeffizient und umweltschonend genutzt werden können. Der Studiengang „Smart Building“ vereint die Grundzüge des Bau- und Ingenieurwesens mit dem innovativen Ansatz der energieeffizienten Gebäudetechnik. Im Fokus stehen dabei nachhaltiges Bauen, ganzheitliche Sichtweisen und effiziente Energie- und Kostennutzung. „Ziel dieses Awards ist es, das Thema Smart Home auch im Ausbildungsbereich zu fördern und so auch zukünftige Tätigkeitsschwerpunkte aufzuzeigen. Heuer ging es vor allem um Energieeffizienz- und -optimierung. Die wichtigsten Vorgaben waren Umsetzbarkeit in die Praxis, Lösungen für die Schnittstellenproblematik, die Verständlichkeit für unsere Zielgruppe und natürlich die Kreativität der Ideen und der Umsetzung“, ergänzt Ahammer.

Über Siblik:

Siblik ist der namhafteste österreichische Systemanbieter für Elektro- und Gebäudetechnik und Spezialist für ganzheitliche SmartHome Pakete.

Neben der großen Produktvielfalt der renommiertesten Hersteller (9.000 Artikel im Sortiment, davon 7.000 lagernd), bietet das 1938 gegründete Unternehmen seine Kompetenz und Beratung in den Bereichen Gebäude- und Installationstechnik mit den Schwerpunkten Erneuerbare Energie, Lichttechnik und Kommunikation im Wohnbereich an. Siblik SmartHome ist DER Experte für eine ganzheitliche Planungsberatung, eine optimale Kombination aus Energie-Effizienz und Komfort, stets auf dem letzten Stand der Technik.

Seit 2021 bietet Siblik die Möglichkeit Lösungen und Beratung live in einem Musterhaus in Althofen/Kärnten zu erleben und sich über SmartHome Komponenten und deren Vorteile zu informieren.

Weitere Infos unter: <https://smarthome.siblik.com>

Über FH Salzburg

Die FH Salzburg - praxisnah, forschungsstark und chancenreich – bietet ihren 3.200 Studierenden in den Disziplinen Ingenieurwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Design, Medien & Kunst sowie Gesundheitswissenschaften beste akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug. Mit dem Fokus auf Innovation in Forschung und Lehre sowie der internationalen Orientierung wird die FH Salzburg zur Initiatorin zukunftsfähiger Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft; insbesondere in den dynamischen Themenfeldern Technik, Gesundheit und Medien.

Mehr auf www.fh-salzburg.ac.at

Infos zum Studiengang Smart Building: www.fh-salzburg.ac.at/smb

2022-05-03

Bildtext:

Siblik SmartHome Award Gewinner 2022 und Jury Mitglieder vor dem Siblik-Musterhaus

Bildnachweis: Siblik/Abdruck honorarfrei

Rückfragen richten Sie bitte an:

Liebl Consulting, Mag. Gabriele Liebl

Tel. 0664-5137575, E-Mail: office@liebl-consulting.com